

## Wie kann ein „Familiengottesdienst“ aussehen?

- Ihr nehmt miteinander am Küchen- oder Wohnzimmer Tisch Platz.
- Auf den Tisch habt Ihr eine Kerze und ein Kreuz gestellt als Zeichen für Jesus.
- Wenn Ihr wollt, sucht Ihr ein Kirchenlied aus, das Ihr zu Beginn und/oder am Schluss miteinander singt. Vielleicht kann es jemand auf einem Instrument begleiten?
- Ihr beginnt mit dem gemeinsamen Kreuzzeichen. Ihr dürft darauf vertrauen, dass Jesus bei Euch ist. Denn er sagte einmal zu seinen Freund\*innen: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ (Mt 18)
- Nun kann ein Elternteil ein paar Worte sagen und ein frei formuliertes Gebet sprechen.
- Nun folgt das Evangelium des Sonntags. Ihr findet es als Anhang aus dem Buch: Anne Rademacher/Ayline Plachta, Die Bibel für Sonntagsmaler, Benno-Verlag, oder unter [https://www.bibelwerk.de/fileadmin/verein/Dokumente/Sonntagslesungen/Lesejahr\\_2020-2021\\_Mk\\_B.pdf](https://www.bibelwerk.de/fileadmin/verein/Dokumente/Sonntagslesungen/Lesejahr_2020-2021_Mk_B.pdf)
- Nach einer kurzen Stille kann jede\*r seine Gedanken zum Evangelium sagen: Was spricht mich an? Was verstehe ich nicht? Was kann das für mein und unser Leben bedeuten?
- Nun könnt ihr euch überlegen, wofür jede\*r einzelne Gottes danken und um was er bitten will. Lasst euch einen Moment Zeit und sprecht es dann aus.
- Jetzt folgt das Vater unser. Dazu könnt Ihr Euch an den Händen fassen. Ihr spürt damit ganz deutlich die Verbindung miteinander und mit Gott.
- Zum Schluss macht Ihr wieder gemeinsam das Kreuzzeichen.

Probiert es aus! Natürlich könnt Ihr als Familie dabei auch Euren eigenen Stil herausfinden. Gute Andacht und einen schönen Sonntag!